Entstehungsgeschichte des sic

Die Arbeit des Sozialbüros begann 1985, damals noch als „Sozialhilfeberatungsstelle“. Entstanden aus einer Selbsthilfegruppe arbeitete die ehemalige BISS (Beratungs- und Informationsstelle Sozialhilfe) auf ehrenamtlicher Basis. Inhalt war die Beratung von Sozialhilfeberechtigten über Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG), dem Kindergeldgesetz (BKGG), Wohngeldgesetz (WoGG) etc.. Die Arbeit wurde getragen von großem persönlichem Engagement der MitarbeiterInnen und fand in enger Zusammenarbeit mit einer fachkundigen Rechtsanwältin statt.

Im Frühjahr 1992 gab die BISS ihre Arbeit auf. Nicht zuletzt wegen der permanenten Finanzierungsschwierigkeiten und der Perspektivlosigkeit einer finanziellen Absicherung.

Die heftigen Reaktionen der Betroffen, die die unverzichtbare Notwendigkeit einer unabhängigen Beratungsstelle deutlich machten, veranlasste zwei Mitarbeiterinnen, die Arbeit neu zu konzipieren und dann weiterzuführen. Sie gründeten im April 1992 das Sozialbüro im cuba (Sic).

Neben der laufenden Sozialhilfeberatung wurden hier erste Konzepte zur Vermittlung Langzeitarbeitsloser mit mehreren Vermittlungshemmnissen entwickelt (Rat & Tat).

Chronik

1986	Gründung BISS; Beratungs- und Informationsstelle Sozialhilfe
1991	Namensänderung; Sozialberatung im cuba – sic
1993	Rat und Tat Projekt; Integration von Langzeitarbeitslosen
1998	Phönix Gründerzentrum; Existenzgründung für Arbeitslose
1996	Modellprojekt Sozialbüros (NRW); Entwicklung von Beratungsstandards in der sozialen Arbeit
2004	Modellprojekt Sozialagenturen (NRW); Entwicklung von Beratungsstandards zur beruflichen Integration von Langzeitarbeitslosen
2007	Ideen und Beschwerdeverfahren mit Überleitung zur Einrichtung eines Ombudsrates in Münster, Vorläufer für die jetzige Ombudsstelle
Ab 2007	Bis heute Sozialbüro, Anlaufstelle für Menschen in schwierigen finanziellen und sozialen Lebenslagen